



Ludwig Emil Grimm  
Die Droste in Begleitung von August von Arnswald und Heinrich Straube mit dem Text  
„einen Kuss aus eurem Munde meine Seele gab ich drum“

Heimat- und Museumsverein Brakel e.V.

Geschäftsstelle: Haus des Gastes

Am Markt, 33034 Brakel Tel. 05272-360270

Paul Kramer, Vors. Tel. 05272-6099979

## Einladung zum Vortragsabend

### *Romantik in Brakel – Liebe und Konvention, Intrige und Dichtung*

**Prof. Dr. Rüdiger Bernhardt**

**Christina Seck** Schauspielerin, Paderborn

Donnerstag, 10. Sept. 2015 19.30 Uhr im Brakeler Rathauskeller – Eintritt frei

Um 1820 war romantisches Leben und Denken in Deutschland von existenzieller Bedeutung, auch auf dem Bökerhof: Unter dem Begriff *Romantik* vereinigten sich Künstlerisches, Naturwissenschaftliches und Politisches zu einer besonderen Lebensplanung. Gleichzeitig vollzog sich ein Ansturm der Industrialisierung und des Luxus, der traditionelle Werte in Frage stellte. Inmitten dieser Umbrüche, die sich in einer Zeit der Neuordnung Europas ereigneten – 1815 tagte der Wiener Kongress –, lebte, liebte und dichtete man, verteidigte man seine Traditionen und Lebensformen. Dazu gehörten das Vorgesichtige, das Geheimnisvolle, das Mystische und das Zurückdrängen des Rationalen, wie es Annette von Droste-Hülshoff unter der bisherigen französischen Herrschaft zu erkennen meinte.

Der Bökerhof war zwischen 1815 und 1820 der Ort, wo sich solche Auseinandersetzungen auf engstem Raum vollzogen und sie Einfluss auf die Biografien der Beteiligten gewannen. Schwärmerische Verehrungen für die Grimms gehörten ebenso dazu wie eine der bedeutendsten Intrigen des 19. Jahrhunderts, von der eigenen Familie gegen Annette von Droste-Hülshoff entwickelt. Aus diesem Gemisch von Interessen und Gefühlen, Lebensentwürfen und Literatur, Freundschaften und Abneigungen entwickelte sich ein kulturelles Zentrum der deutschen Romantik, entstanden meisterliche literarische Zeugnisse von Annette von Droste-Hülshoff, wurden Märchen von den Brüdern Grimm gesammelt und journalistische Arbeiten von August von Haxthausen und heute unbekanntem Dichtern wie Heinrich Straube veröffentlicht, die dazu ein eigenes Organ, *Die Wünschelrute*, geschaffen hatten.

Der Zufall wollte es, dass die Baugeschichte des heutigen Bökerhofs 1769 bis 1771 parallel zur aufkommenden Romantik in Deutschland lag. Kein Zufall war es, dass sich um den Bökerhof zwischen 1813 und 1820 eine literarische Strömung entwickelte, die aus Provinziellem gespeist wurde, zu nationaler Bedeutung gelangte und innerhalb der Romantik in Deutschland durchaus eigenständige Bedeutung hatte, die allerdings oft gegenüber den großen Zentren wie Heidelberg, Jena und Berlin vernachlässigt wurde.

Dem soll an literarischen und journalistischen Beispielen nachgegangen werden. Die Schauspielerin Christina Seck wird aus ausgewählten Briefen, Gedichten und biografischen Zeugnissen lesen.

Zu diesem Vortragsabend lade ich Sie und Ihre Begleitung im Namen des Heimat- und Museumsvereins Brakel herzlich ein.

Paul Kramer